

DER ONLINE-HANDEL MIT TIEREN MUSS SICHER WERDEN

In Deutschland müssen bislang nur gewerbliche Händler auf Online-Plattformen zuverlässige Informationen zu ihrem Unternehmen angeben. Kriminelle Tierhändler umgehen diese Regel meist, indem sie sich als Privatpersonen ausgeben, obwohl der Umsatz ihres Geschäfts längst als gewerblich einzuschätzen ist. Kontrollen seitens der Plattformen reichen nicht aus, um diese Kriminellen zu stellen.

Es braucht dringend gesetzliche Vorgaben, die eine Identitätsprüfung auf Online-Plattformen für alle Verkäufer in der Tierkategorie verpflichtend machen.

VIER PFOTEN FORDERT VOM ZUSTÄNDIGEN BUNDESMINISTERIUM:

- 1 Zuverlässige **Identifizierung** aller **Tierverkäufer** auf allen **Online-Plattformen**
- 2 Nur Verkauf oder Anbieten **registrierter Hunde** auf Online-Plattformen
- 3 **Verbot des Verkaufs** oder **Anbietens von Tieren** über soziale Medien (Ausnahmen sind möglich)

Unterstützen Sie
VIER PFOTEN im Kampf gegen
illegalen Welpenhandel.

WWW.VIER-PFOTEN.DE/WELPENHANDEL

WAS SIE TUN KÖNNEN

- ✓ Unterstützen Sie unsere Petition
www.vier-pfoten.de/welpenhandel
- ✓ Klären Sie Freunde und Familie über den **illegalen Welpenhandel** auf.
- ✓ Achten Sie beim Kauf darauf, ob **sämtliche Dokumente** und **Angaben vollständig** sind: Kaufvertrag, Impfpass, Microchip, Papiere usw.
- ✓ Bei **Verdacht** auf **illegalen Welpenhandel** sichern Sie Beweise und informieren Sie bitte sofort das verantwortliche **Veterinäramt** und/oder die **Polizei**, sowie die **Betreiber der Online-Plattform**.

ÜBER VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Im Fokus der 1988 von Heli Dangler in Wien gegründeten Organisation stehen Streunerhunde und -katzen sowie Nutz-, Heim- und Wildtiere aus nicht artgemäßer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit nachhaltigen Kampagnen und Projekten sorgt VIER PFOTEN für schnelle Hilfe und langfristigen Schutz für leidende Tiere.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg
Tel. +49 40 399 249-0, Fax -99

- ✉ office@vier-pfoten.de
- 📍 vier-pfoten.de
- 📘 facebook.com/4pfoten
- 🐦 twitter.com/VIERPFOTEN
- 📺 youtube.com/4pfoten
- 📷 instagram.com/vierpfoten_stiftung

Spenden:
IBAN DE30 2001 0020 0745 9192 02
BIC PBNKDEFFXXX



V.i.S.d.P.: Susanne von Pölnitz, Fotos: FOUR PAWS, Feuerwehr Schifferstadt, gedruckt auf 100% recyceltem Papier, 02/2020



EIN SÜSSES GESCHÖPF.



Illegalen Welpenhandel stoppen!

SÜSSE WELPEN – UNGLAUBLICHES LEID

Es gibt kaum etwas Niedlicheres als Hundewelpen und nahezu niemand kann ihnen widerstehen. Doch diese Liebe wird schamlos ausgenutzt: Millionen Hundebabys werden in Osteuropa unter schlimmsten Bedingungen regelrecht produziert. Viel zu jung werden sie ihren geschundenen Müttern entrissen, um in enge Kofferräume gepfercht quer durch Europa gekarrt zu werden. Schließlich werden sie auch in Deutschland über Online-Plattformen verkauft.

Dahinter steckt ein riesiges Netzwerk aus Vermehrern, Fahrern und Händlern, das kriminell strukturiert ist. Da hier nur der Profit zählt, sind die Tiere weder geimpft noch entwurmt und kommen oft schon schwerkrank in ihren neuen Familien an. Viele von ihnen sterben nach nur wenigen Tagen.



VIER PFOTEN MODELLÖSUNG

VIER PFOTEN hat ein Modell entwickelt, das kriminellen Händlern den Zugang zu Online-Plattformen verschließen würde, sodass zahlreichen Tieren grausames Leid erspart bliebe. Demnach könnten nur noch identifizierte Personen ihren gechippten und registrierten Hund auf Online-Portalen anbieten. Dafür wäre eine Kennzeichnung und Registrierung für Hunde mit überprüften Daten des Züchters sowie aller Besitzer nötig.

Laut dem Modell werden alle Hunde in der EU durch einen Tierarzt gechippt und in der jeweiligen nationalen Datenbank registriert. Dabei werden auch die persönlichen Daten des Halters eingetragen und überprüft. Eine Anzeige zum Verkauf eines Tieres kann später nur geschaltet werden, wenn die Chipnummer des Tieres und die Daten des Halters über das System verifiziert wurden. Da dadurch eine strafrechtliche Verfolgung der kriminellen Händler möglich wäre, wird das Anbieten der kranken Tiere aus Osteuropa unrentabel.

EIN FIESES GESCHÄFT ÜBER ONLINE-PLATTFORMEN

Online-Plattformen bieten skrupellosen Händlern Zugang zu einer großen Zahl potenzieller Käufer. Nahezu anonym oder unter falschem Namen bieten sie ihre Welpen zum Kauf an. Die Angaben zum Hund sind meist erfunden oder gar nicht vorhanden. Impfpässe fehlen oder sind gefälscht.

Deutsche Plattformen müssen derzeit noch keinen Identitätsnachweis von ihren Nutzern fordern, sodass eine Strafverfolgung in den wenigsten Fällen oder nur unter sehr hohem Aufwand möglich ist. Eine Erfassung der persönlichen Daten und Angaben zum Tier findet, wenn überhaupt, nur unzureichend statt. Nach dem Kauf tauchen viele der kriminellen Händler einfach ab. So werden die wenigsten Täter gefasst.

